

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 7 (1931)  
**Heft:** 44

**Artikel:** Zwei Bilder lösen ein Rätsel  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753165>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

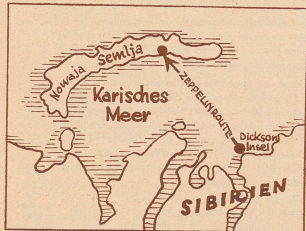
# Zwei Bilder lösen ein Rätsel

## Die Wahrheit über das geheimnisvolle Flugzeug auf Nowaja Semlja. • Von W. Bosshard



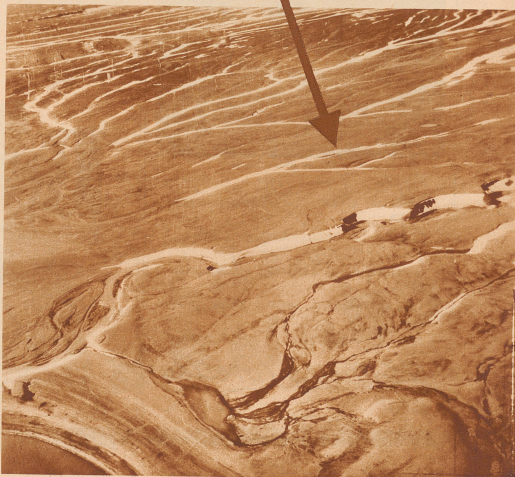
Das Flugzeug in der Gletscherlandschaft von Nowaja Semlja. Die berühmte, rätselhafte Aufnahme, die Prof. Molschanow von der diesjährigen Zepplin-Arktis-Expedition nach Hause brachte. Sie gab zu der beigebenen Zeitungsmeldung Anlaß. — «Niemand hat während der Fahrt dieses Flugzeug beobachtet, aber die Kamera lügt nicht», so lasen wir in irgendeiner Illustrierten als Unterschrift zu diesem Bild Aufnahme Molschanow

Die Mitteilung, daß während der Polarfahrt des Luftschiffes «Graf Zepplin» ein gestrandetes Flugzeug auf Nowaja Semlja entdeckt worden sei, hielt die ganze Welt während einiger Tage in Atem. Man glaubte die verschollene Maschine, mit welcher Amundsen zur Rettung der Nobile-Expedition gestartet war, gefunden zu haben. Bald jedoch konnte festgestellt werden, daß es sich bei dem fraglichen Bild um die Doppelbelichtung eines Filmes handelte. — Das Luftschiff hatte spät abends die Funkstation Dickson an der Jenissei-Mündung



Der Zepplin überfliegt die Küste von Nowaja Semlja. Es ist morgens früh. Wer eine Kamera hat, knipst das Ereignis. So auch Dr. Basse. Gleich neben ihm stand Prof. Molschanow und brachte die Landschaft auf den gleichen Film, den er tags zuvor über der Dickson-Insel zur Aufnahme eines dort stationierten Flugzeugs verwendet hatte. — Wer die Schneestreifen auf dieser und der oberstehenden Aufnahme vergleicht, kann feststellen, daß es sich in beiden Fällen um die gleiche Landschaft handelt. Aufnahme Basse

Über der Dickson-Insel nahm Prof. Molschanow das Bild mit dem Flugzeug auf, anderntags kam die Küste von Nowaja Semlja auf den gleichen Film Aufnahme Basse



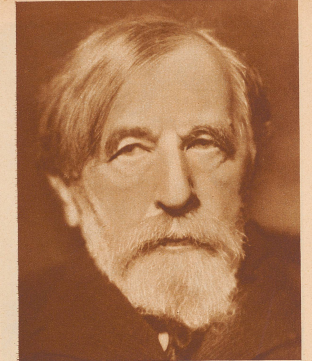
# ein Rätsel

überflogen, wo Fallschirme mit Lebensmitteln und Post abgeworfen wurden und in der Aufregung dieses spannenden Erlebnisses vergaß der Photograph, den Papierstreifen an seinem Filmpack herauszuziehen. Als die Küste von Nowaja Semlja am nächsten Morgen erreichbar war, wurde derselbe Film ein zweitesmal exponiert, wodurch dieses seltsame Bild zustandekam. Die nebenstehende Wiedergabe der Photographien, welche von drei verschiedenen Teilnehmern der Zepplinfahrt gemacht wurden, klären diesen «mysteriösen Fall» unzweideutig auf.

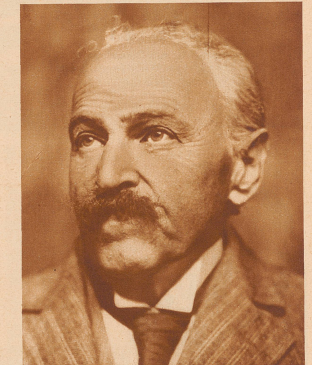
*Eine gute Mundschmeißer... (The text is a satirical parody of a newspaper article, written in a cursive, handwritten style.)*

Die Zeitungsmeldung zum untersuchten Bild machte die Runde um die ganze Welt

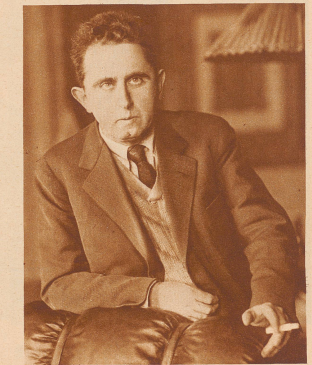
So hatte unser Mitarbeiter tags zuvor — ehe der Zepplin Kurs auf Nowaja Semlja nahm — die Dickson-Insel unter sich gesehen. Dort befinden sich eine Funkstation und einige Dornier-Wal-Beobachtungsflugzeuge. Als er dieses Bild knipste, stand neben ihm Prof. Molschanow, der ungefähr die gleiche Aufnahme machte. Auf demselben Film brachte Molschanow am andern Tag die Landschaft von Nowaja Semlja. — Kleine Ursachen, große Wirkungen. Wer den dreieckigen Schneefleck auf jener Aufnahme mit dem Schneefleck dieses Bildes vergleicht, sieht die Identität. Aufnahmen Bosshard-Ullstein



Arthur Schnitzler, der berühmteste Vertreter und Schilder des Vorkriegswiens, im 70. Lebensjahr gestorben. Wienerisch in Motiv und Atmosphäre waren fast alle seine Werke, angefangen von seinem ersten dramatischen Werk, der Dialogfolge «Anatol», über seine vielen, zersplitterten, skeptischen Dramen wie «Liebeteil», «Reigen», «Der grüne Kakadu», «Lebendige Stunden», «Komödie der Worte», «Professor Bernhards», bis zu seiner meisterhaften Altersprosa «Fräulein Else» und «Traumnovelle». Das letzte Werk des alten Mannes, der in dem neuen Wien, das nichts mehr von sorglosem Lebensgenuss weiß, fremd geworden war, heißt «Flucht in die Finsternis»



Lesser Ury, der berühmte Berliner Maler, Ehrenmitglied der Sezession, ist kurz vor Vollendung seines 70. Lebensjahres gestorben



Der bekannte deutsche Lyriker Albert Ehrenstein sprach am 29. Oktober im Zürcher Studio des Schweizer Landessenders